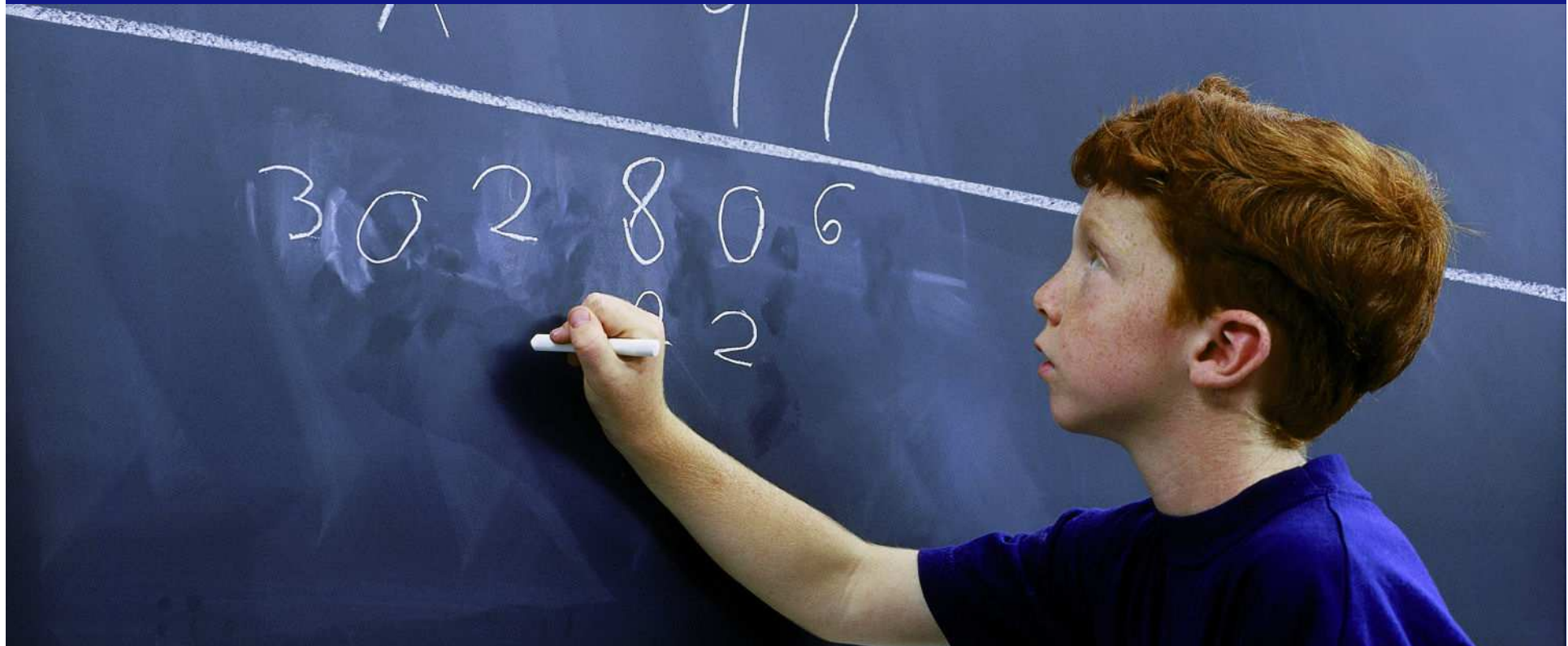




Konzept zur Neuorganisation der Schulkindbetreuung im Primarbereich

Ergebnispräsentation vor dem Ausschuss für Schule und Sport
(AfSS/027X) und dem Jugendhilfeausschuss





Perfekte Lösungen mit persönlicher Note

Konzept zur Neuorganisation der Schulkindbetreuung im Primarbereich

Datum: 24.02.2011

Ergebnispräsentation vor dem Ausschuss für Schule und Sport (AfSS/027X) und dem Jugendhilfeausschuss

Team:
Holger Schulze
Principal Consultant
Nebojsa Djordjevic
Principal Consultant

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von Steria Mummert Consulting.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischer Form. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

Steria Mummert Consulting AG

Hans-Henny-Jahnn-Weg 29, D-22085 Hamburg

Telefon: +49 40 22703-0

Fax: +49 40 22703-7999

E-Mail: info@steria-mummert.de

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Jürgen Sponnagel

Vorstand: Oliver Nazet (Vors.), Dr. Reinhard Liedl, Dr. Fritz Moser

Gesellschaftssitz: Hamburg - HR B 61 116 Amtsgericht Hamburg - USt-ID-Nr.: DE118671351

→ Agenda

- Kapitel 1: Zielsetzung der Untersuchung.
- Kapitel 2: Ergebnisse der Bestandsaufnahme.
- Kapitel 3: Qualitätsdimensionen.
- Kapitel 4: Ergebnisse der Befragung.
- Kapitel 5: Konzept Schulkindbetreuung.



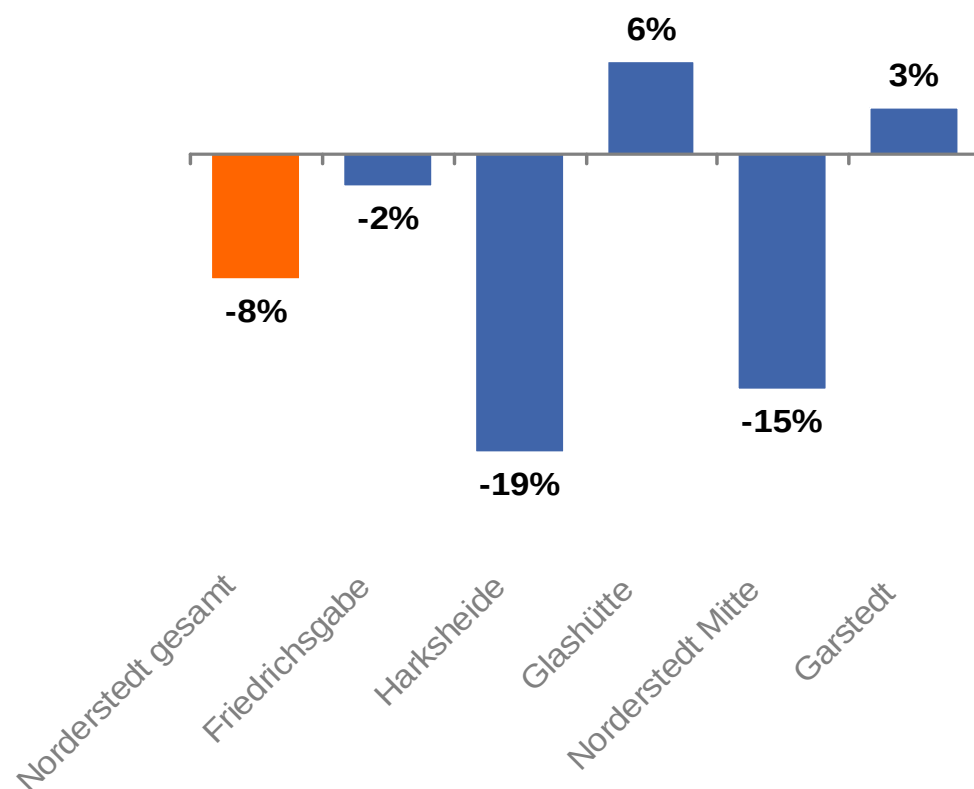
Projektziele.

- **Bestandsaufnahme** der Situation der Schulkindbetreuung in Norderstedt.
- **Ermittlung** des Schulkindbetreuungsbedarfs der Eltern und Kinder.
- **Quantifizierung** der ggb. bestehenden Angebotslücke im Bereich der Schulkindbetreuung.
- **Identifizierung** der organisatorischen, personellen und finanziellen Auswirkungen einer Weiterentwicklung der Schulkindbetreuung.
- **Erstellung** eines Konzepts zur Neuorganisation der Schulkindbetreuung in Norderstedt.
- **Vorschläge** zur zeitlichen Umsetzung der Neuorganisation.



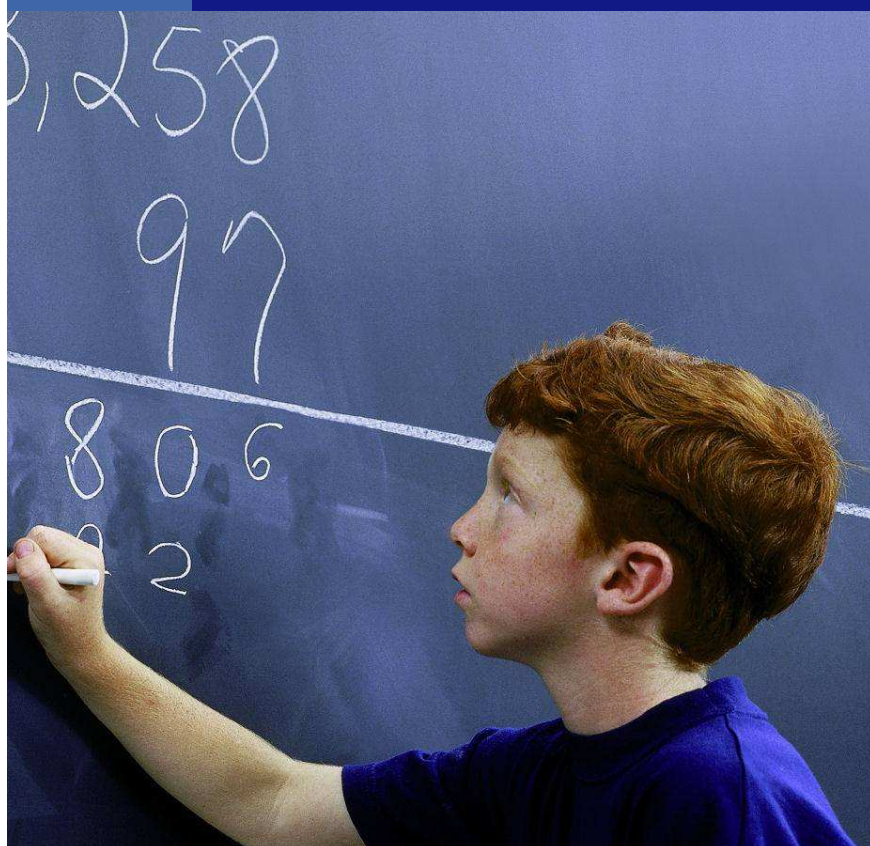
Soziostrukturelle Rahmenbedingungen.

→ **Bedarfsindikator (I):** Schülerzahlenentwicklung 2008/09 ggb. 2014/2015.



- Die Schülerzahlentwicklung (hier: geborene Kinder) bis 2014/2015 ist rückläufig (-8 %).
- Die Stadtteile (und Schulen) sind unterschiedlich stark von der Entwicklung betroffen.
- Gemäß WoBau-Prognose (inkl. neuer Baugebiete) stagniert die Schülerzahlentwicklung bis 2021 auf dem Niveau von 2009.

➔ Soziostrukturelle Rahmenbedingungen.



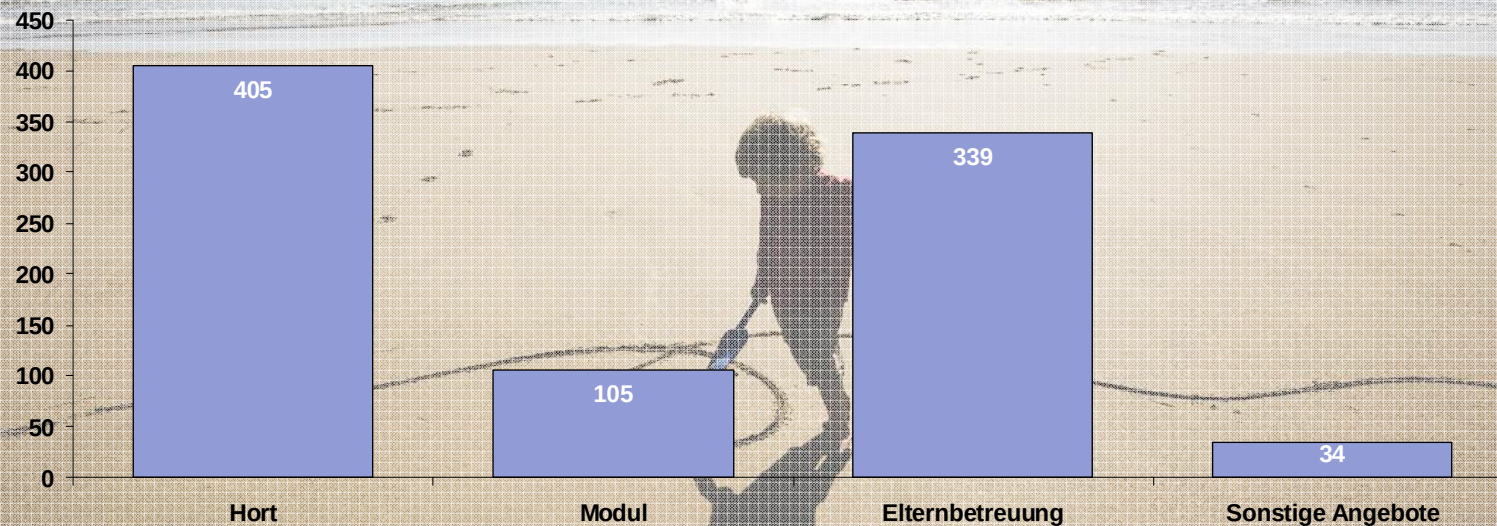
Bedarfsindikator II.

➔ Erwerbs- und Arbeitsmarktsituation

- **Hoher Anteil erwerbstätiger Personen:**
 - Insgesamt hohe Erwerbsquote im Planungsraum I: 73,2 % (+ 2,7 %-punkte ggb. dem Landesdurchschnitt: 70,5 %)
 - Hohe Frauenerwerbsquote im Planungsraum I: 66,7 % (+ 1,6 %-punkte ggb. dem Landesdurchschnitt: 65,1).
- **Geringe Arbeitslosigkeit**
 - Geringe Arbeitslosigkeit im Kreis Segeberg: 4,9 Prozent bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.
 - Geringe Frauenarbeitslosigkeit: ALO-Quote: 4,8 Prozent (zweitniedrigste Quote in S.-H.).

➔ Angebotsstruktur.

➔ Im Schuljahr 2009/2010 gab es in Norderstedt 883 Betreuungsplätze für Schulkinder.



- ➔ Die Horte machen ca. die Hälfte des Angebots (46 %) aus.
- ➔ Die Betreuung wird zu 2/3 durch nicht städt. Anbieter umgesetzt.

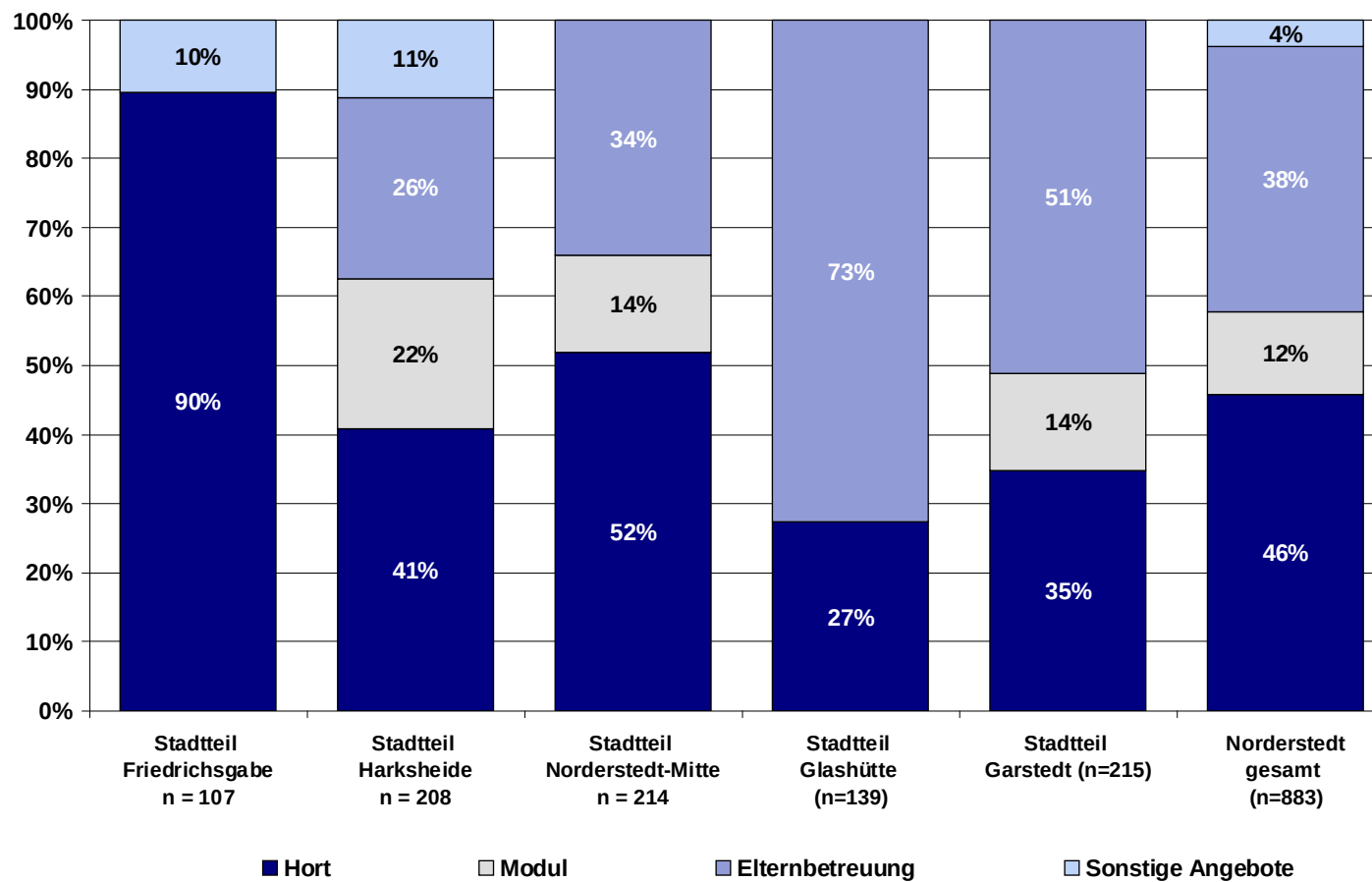
➔ Angebotsstruktur.

	Hortbetreuung	Modulbetreuung	Elternbetreuung
Angebotsanteil	46 %	12 %	42 %
Rechtl. Grundlage	SGB VIII, KitaG, KitaVO, Satzung	SchulG/Richtlinie Ganzttag & Betreuung	SchulG/Richtlinie Ganzttag & Betreuung
Pol. Zuständigkeit	JHA	JHA	AfSS
Gruppe	15 (20) Kinder	15 Kinder (intern)	k. A.
Personal (VZÄ/Gruppe)	2,1 + Leitungsanteil	1,0	k. A.
Betreuungsschlüssel	1:7	1:15	k. A.
Dauer	6:30-Sbg./ 12.00-16.00/17.30 Uhr	12.00 -16.00 Uhr + Frühdienstmodul	Variierend
Ferienbetreuung	Ja	Eigenes Modul	Einzelfallregelung
Qualifikation	Fachkraft § 2 Kita VO	Fachkraft § 2 Kita VO interner Standard	Qual. Personal
Elternbeiträge	105 Euro inkl. Ferien (+Früh/Spätdienst)	24 Euro/Stunde o. Ferien	Nicht einheitlich
Zuschuss/Platz	Ca. 4.600 Euro p. a.	Ca. 100 Euro p. a.	Ca. 40 Euro p. a.



Angebotsstruktur nach Stadtteilen.

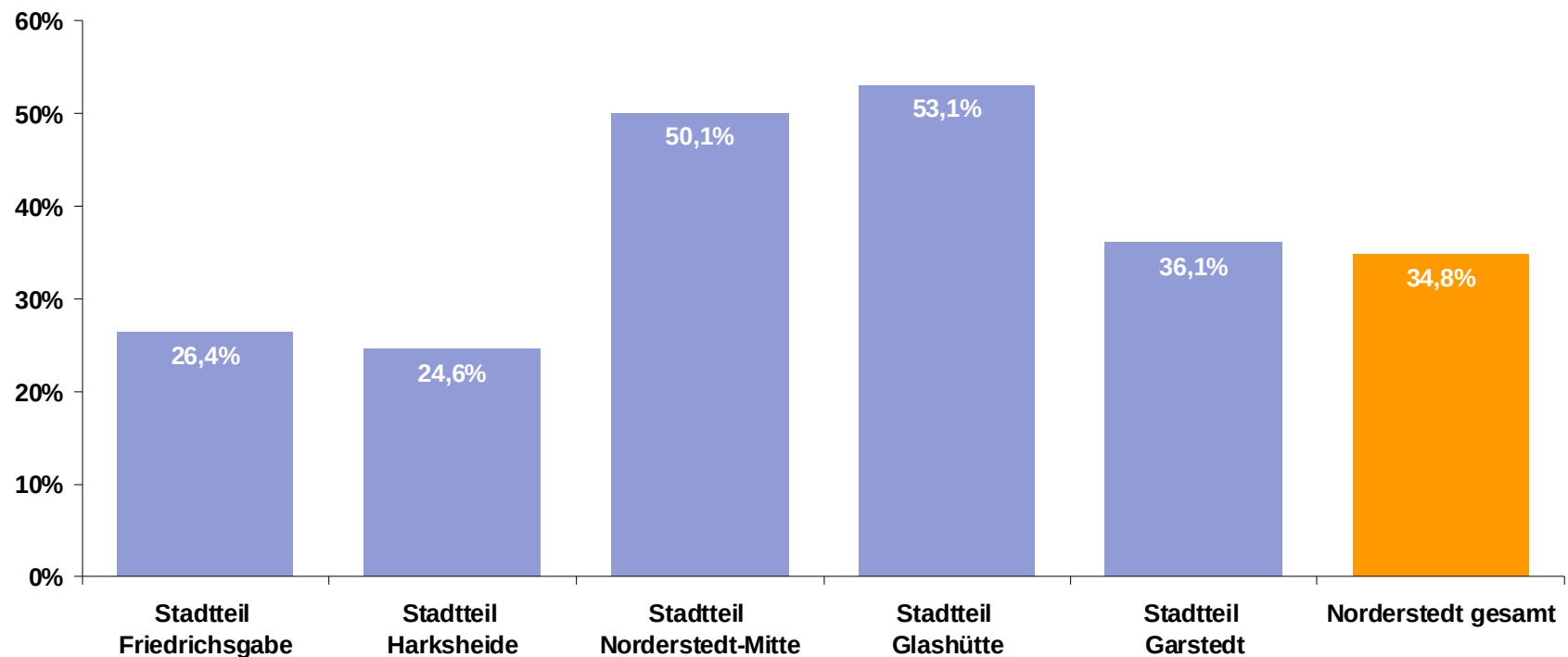
➔ Art und Umfang der Schulkindbetreuung variieren je Stadtteil.





Angebotsstruktur: Versorgungsquoten (I).

→ Stark variierende Versorgungssituation* in den Stadtteilen.

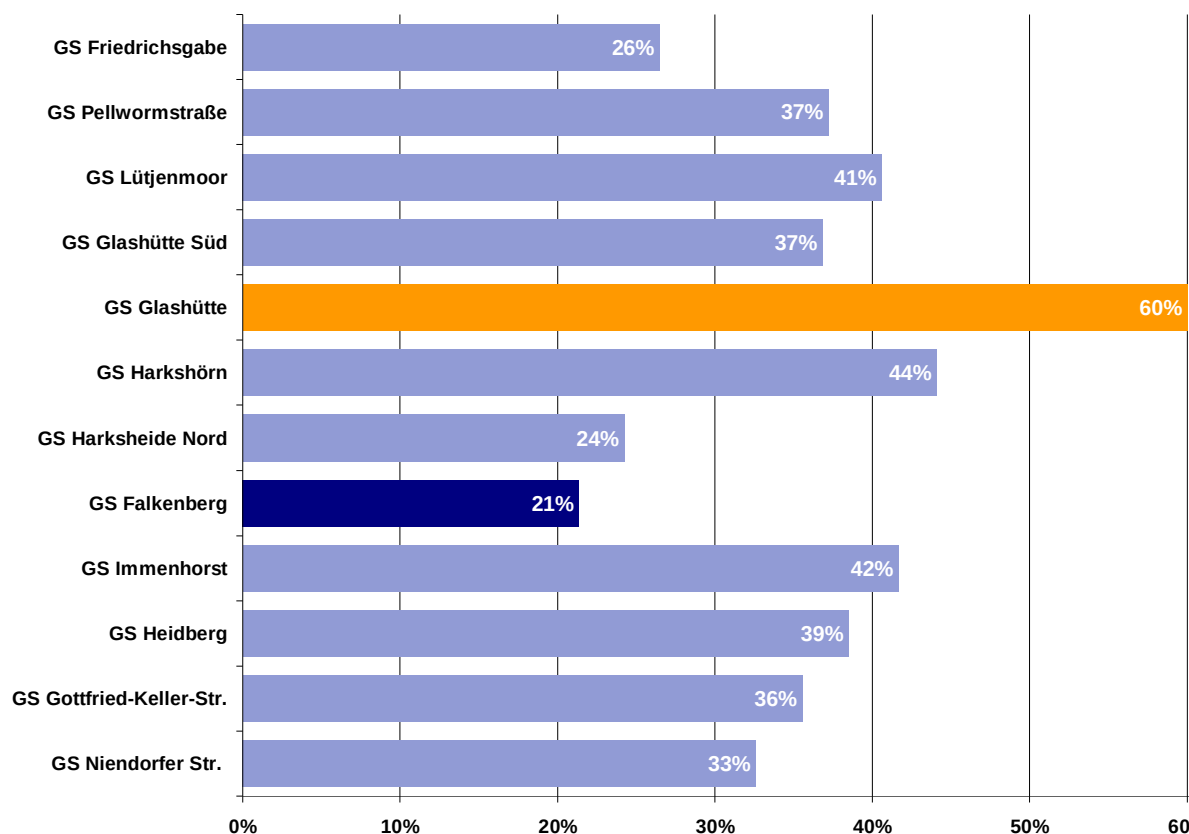


*Anzahl Betreuungsplätze/ Anz. Kinder 6 -10 Jahren



Angebotsstruktur: Versorgungsquoten (II).

→ Stark variierende Versorgungssituation* in den Grundschulen.

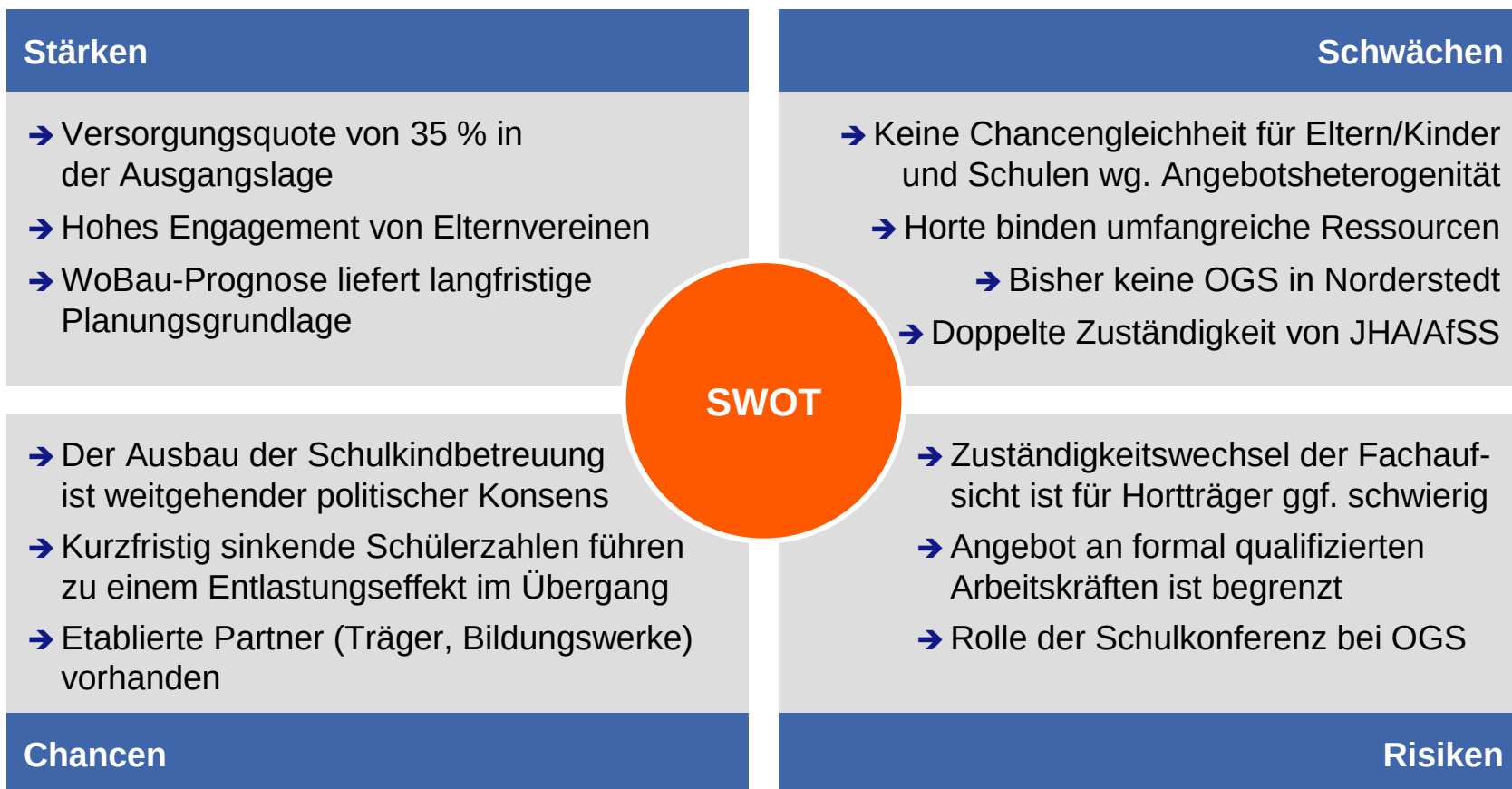


*Anzahl Betreuungsplätze/Anz. Schüler/innen 1. – 4. Klasse

- Gesamtstädtisch liegt die Versorgungsquote bei **35 %**.
- Die Versorgungsquote je Stadtteil variiert zwischen **53,1 %** in Glashütte und **24,6 %** in Harksheide.



SWOT-Analyse.



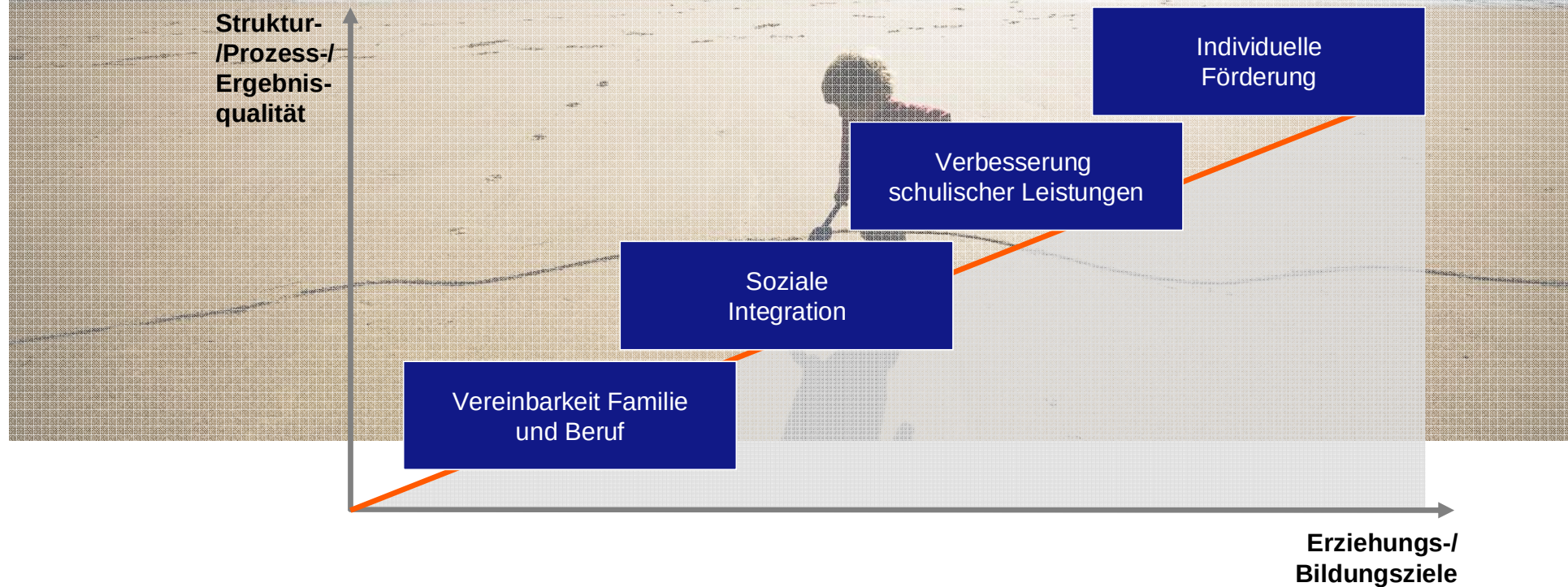
→ Zentrale Qualitätskriterien und –indikatoren.

→ Qualitätsdimensionen der Schulkindbetreuung

Strukturqualität	Prozessqualität	Ergebnisqualität
→ Personalausstattung → Qualifikation des Personals → Öffnungs-/ Betreuungszeiten → Gestaltung alters-/lernge- rechter Räume → Organisation/Verzahnung von planmäßigem Unterricht und Betreuungsangeboten → Arbeiten in multi- professionellen Teams	→ Erweiterte Lerngelegenheiten → Erweitertes Bildungsverständnis → Teamarbeit → Elternarbeit → Innovationsbereitschaft → Personalentwicklung → Zusammenarbeit mit Institutionen	→ Vereinbarkeit von Familie und Beruf → Wunsch- und Wahlrecht der Eltern → Integration → Chancengleichheit → Eröffnung von Zugangschancen für Kinder zu Betreuungs-/Bildungs- angeboten → Verbesserung schulischer Leistungen.

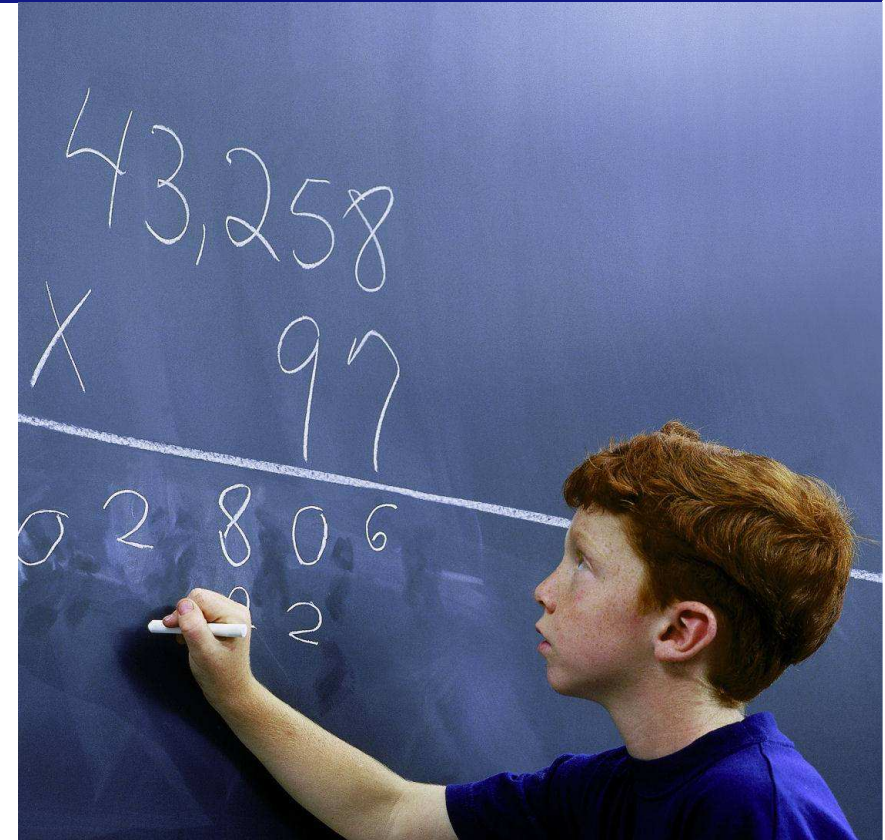
→ Zielsetzungen.

→ Je höher die Erziehungs-/Bildungsziele, umso höher die Anforderungen an Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität.



➔ Rücklaufquoten und Methodik.

Bruttostichprobe	3.576
./. Irrläufer	25
= Nettostichprobe	3.551
Erfasste Fragebögen	1.574
+ Nachzügler	72
= Rücklauf Gesamt	1.646
	(46,2%)



Sehr hoher Rücklauf sichert die Repräsentativität der Ergebnisse.



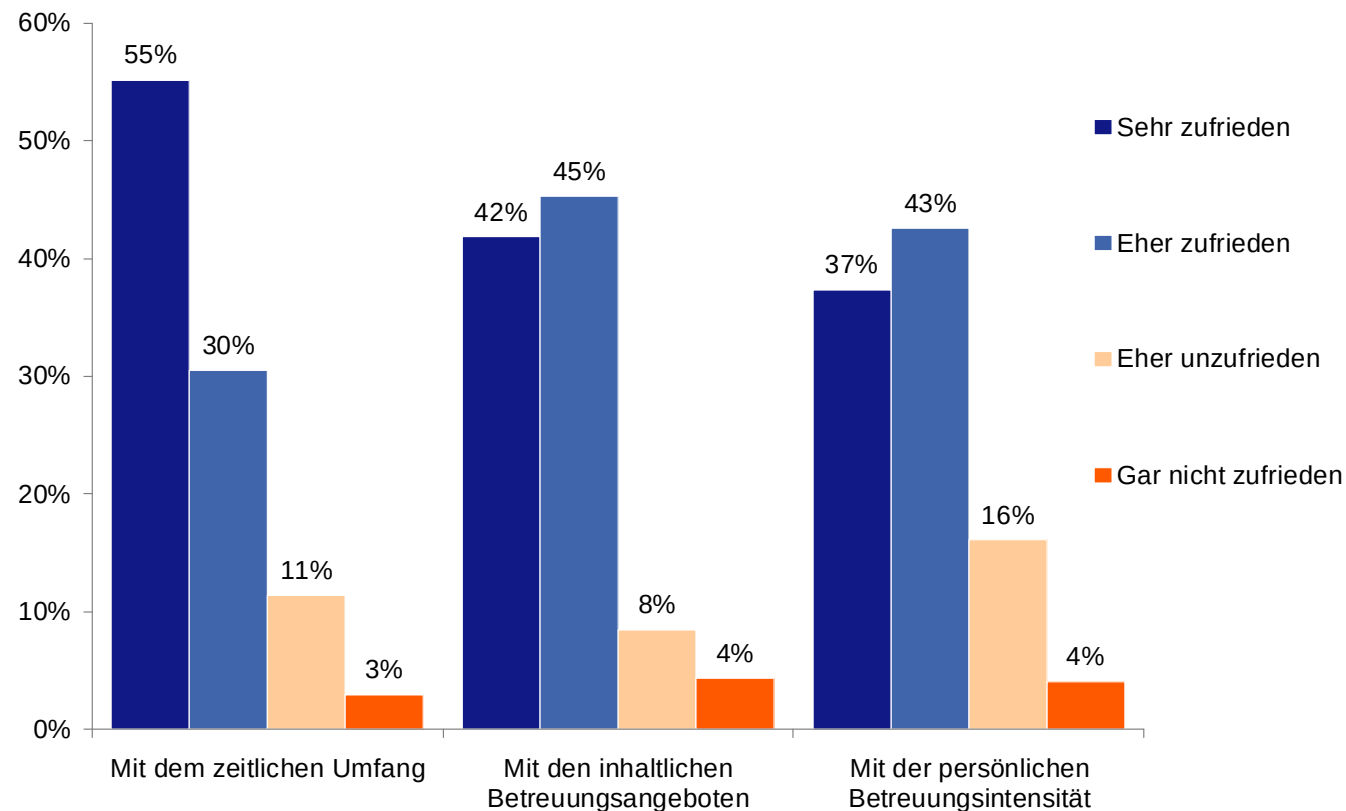
Betreuungssituation: Nutzer/innenstruktur.

- ➔ 57 Prozent der Eltern geben an, ein Betreuungsangebot zu nutzen.
- ➔ Das Betreuungsangebot wird überdurchschnittlich genutzt durch ...
 - **Alleinerziehende (68 %** der Alleinerziehenden nutzen ein Angebot)
 - **Berufstätige Paare (73 %** der Berufstätigen nutzen ein Angebot; bei 60 % Antwortenden handelt es sich um Berufstätige)
 - **Ganztagsberufstätige Paare (92 %)**
 - Familien mit einem mtl. **Haushaltsnettoeinkommen von 3.000 Euro und mehr (ca. 60 %)**
- ➔ Das Betreuungsangebot wird unterdurchschnittlich genutzt durch ...
 - Personen mit **Migrationshintergrund (46 %)**
 - Familien mit einem mtl. **Haushaltsnettoeinkommen von 1.000 bis unter 2.000 Euro (49 %)**
 - Personen mit **niedrigem/keinem Schulabschluss (17 %)**



Betreuungssituation: Zufriedenheit d. Nutzer/innen.

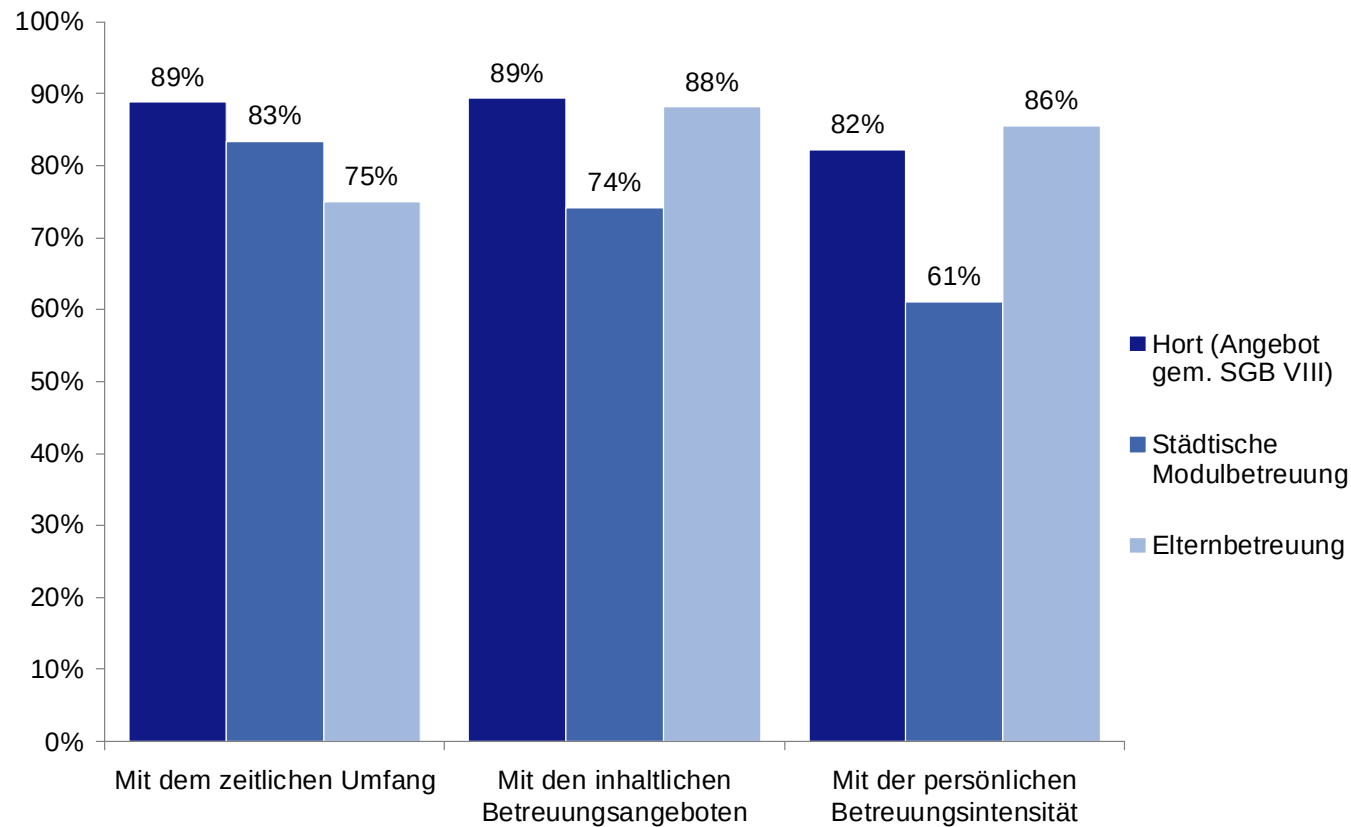
- ➔ 84 Prozent der Nutzer/innen sind mit den Betreuungsangeboten sehr zufrieden bzw. zufrieden.





Betreuungssituation: Zufriedenheit d. Nutzer/innen nach Angebotsformen.

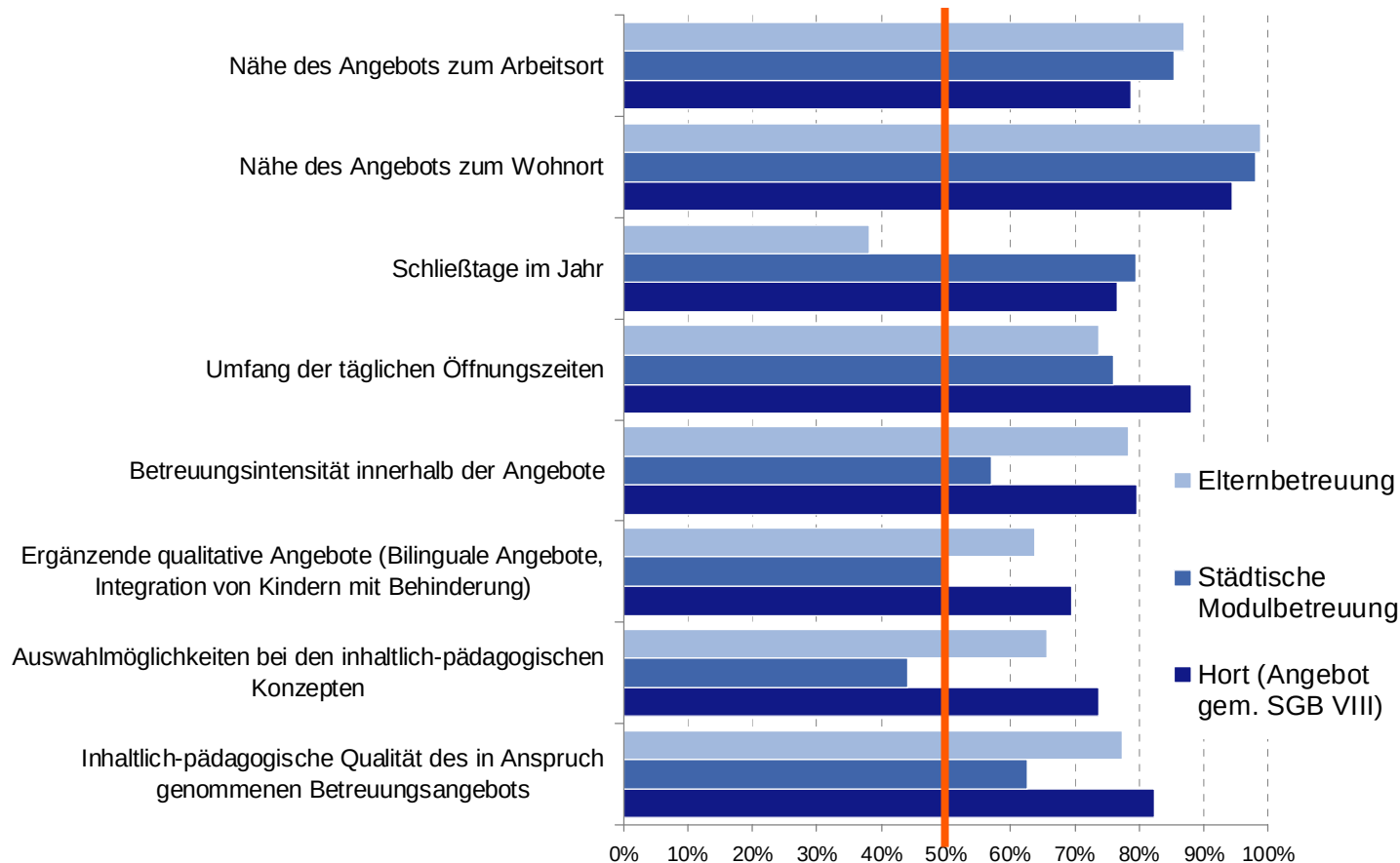
- ➔ Alle Angebotsformen werden von den Nutzer/innen überwiegend (sehr) positiv bewertet.





Betreuungssituation: Zufriedenheit der Nutzer/innen nach Angebotsformen nach ausgewählten Aspekten.

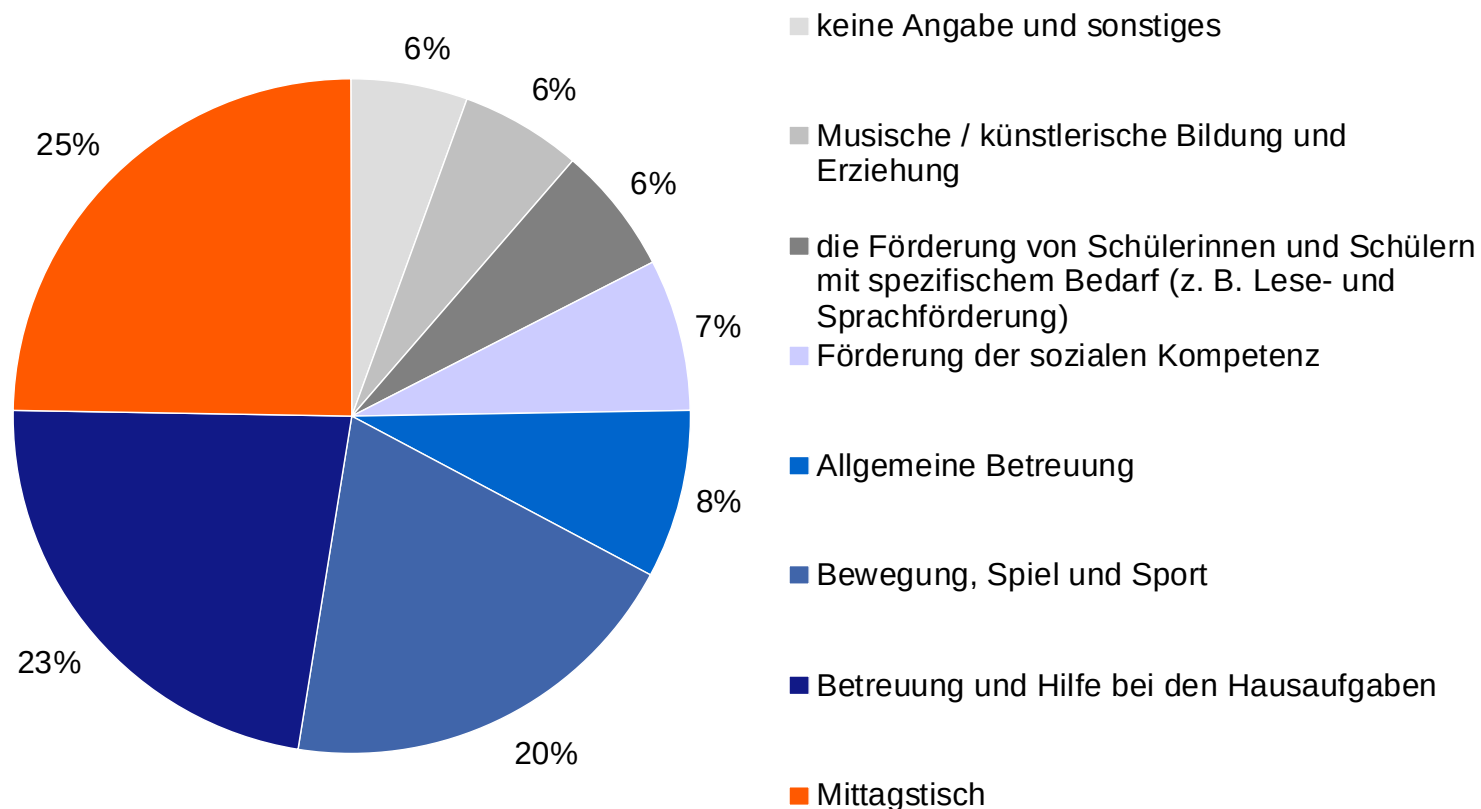
→ Im Detail werden die Angebote unterschiedlich bewertet.





Betreuungsbedarf: Welche Angebote sind den Eltern wichtig.

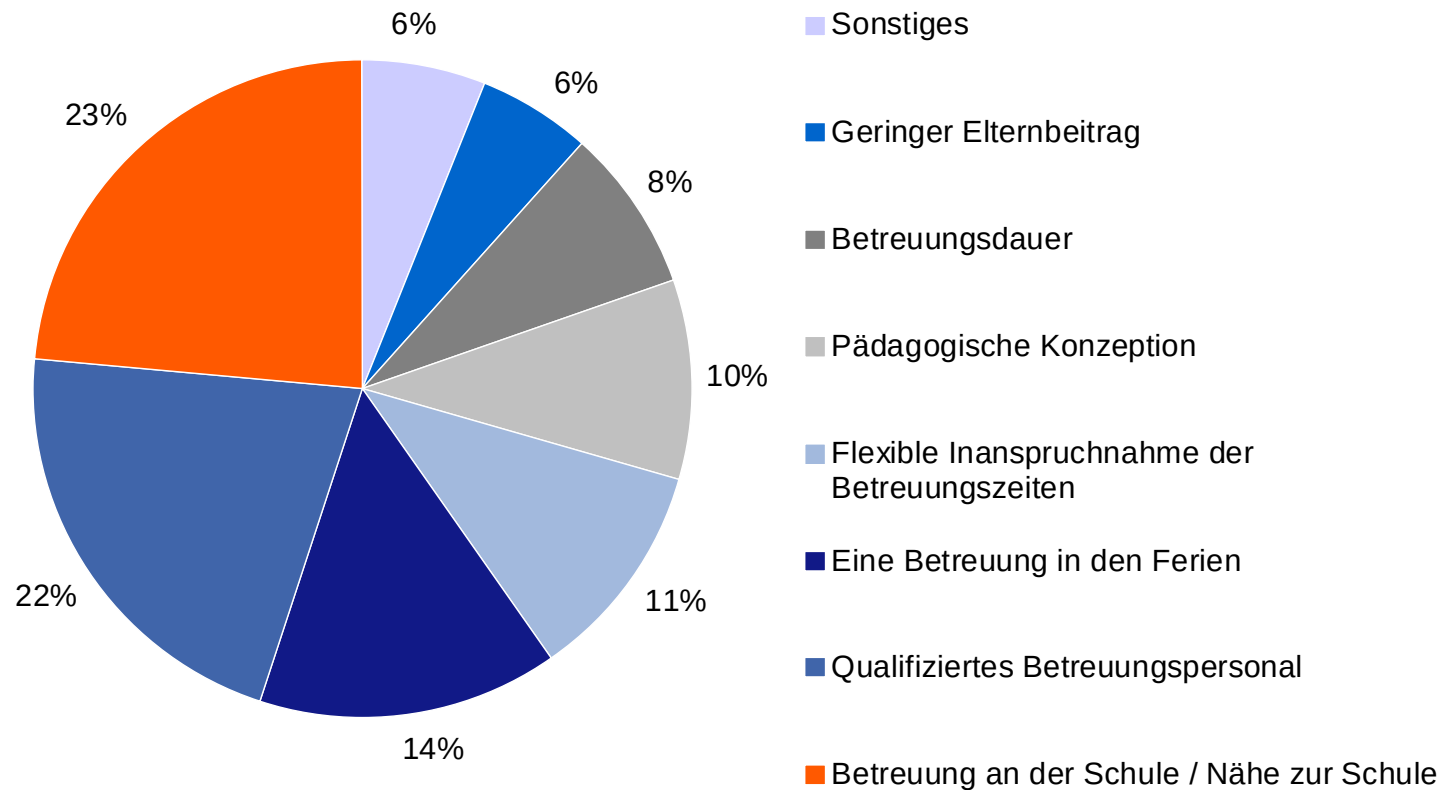
- ➔ Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung/-hilfe und Bewegungs-, Spiel und Sportangebote sind den Eltern am wichtigsten.





Betreuungsbedarf: Worauf legen die Eltern bei der Auswahl der Betreuungsangebote besonders Wert.

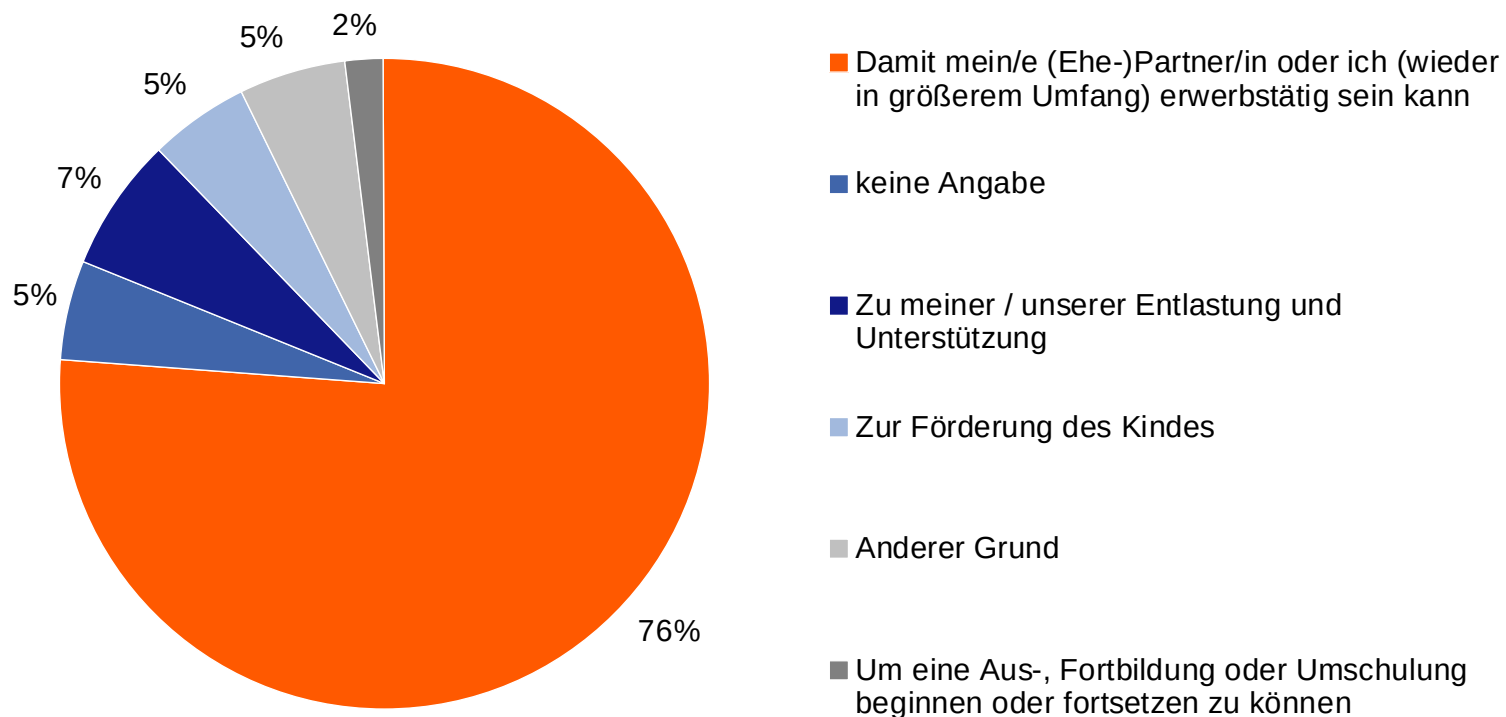
- Betreuung an der Schule sowie qualifiziertes Betreuungspersonal sind die wichtigsten Auswahlkriterien.





Betreuungsbedarf: Warum benötigen Eltern eine regelmäßige Betreuung.

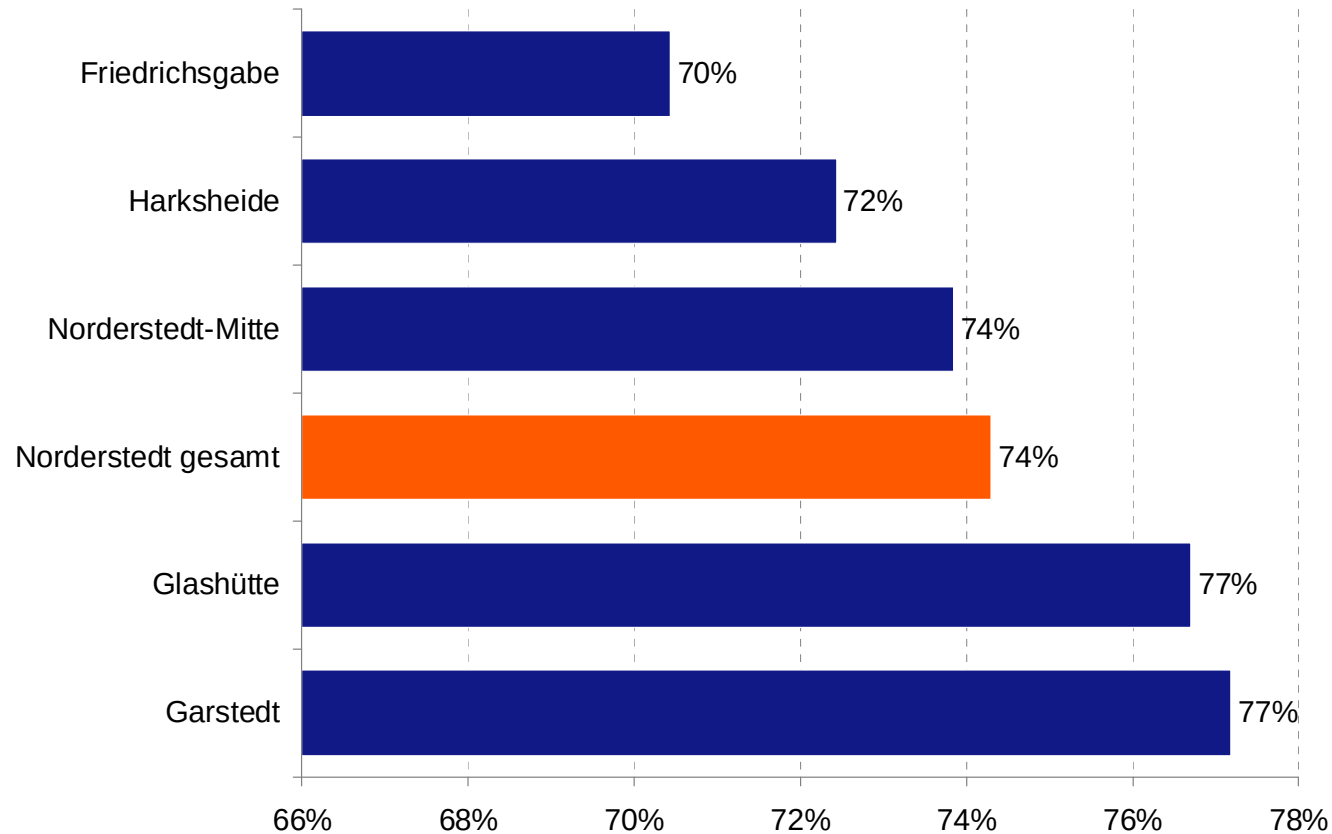
→ Das zentrale Thema: Erwerbstätigkeit/Vereinbarkeit von Familie und Beruf.





Betreuungsbedarf: Akzeptanz der Ganztagschule.

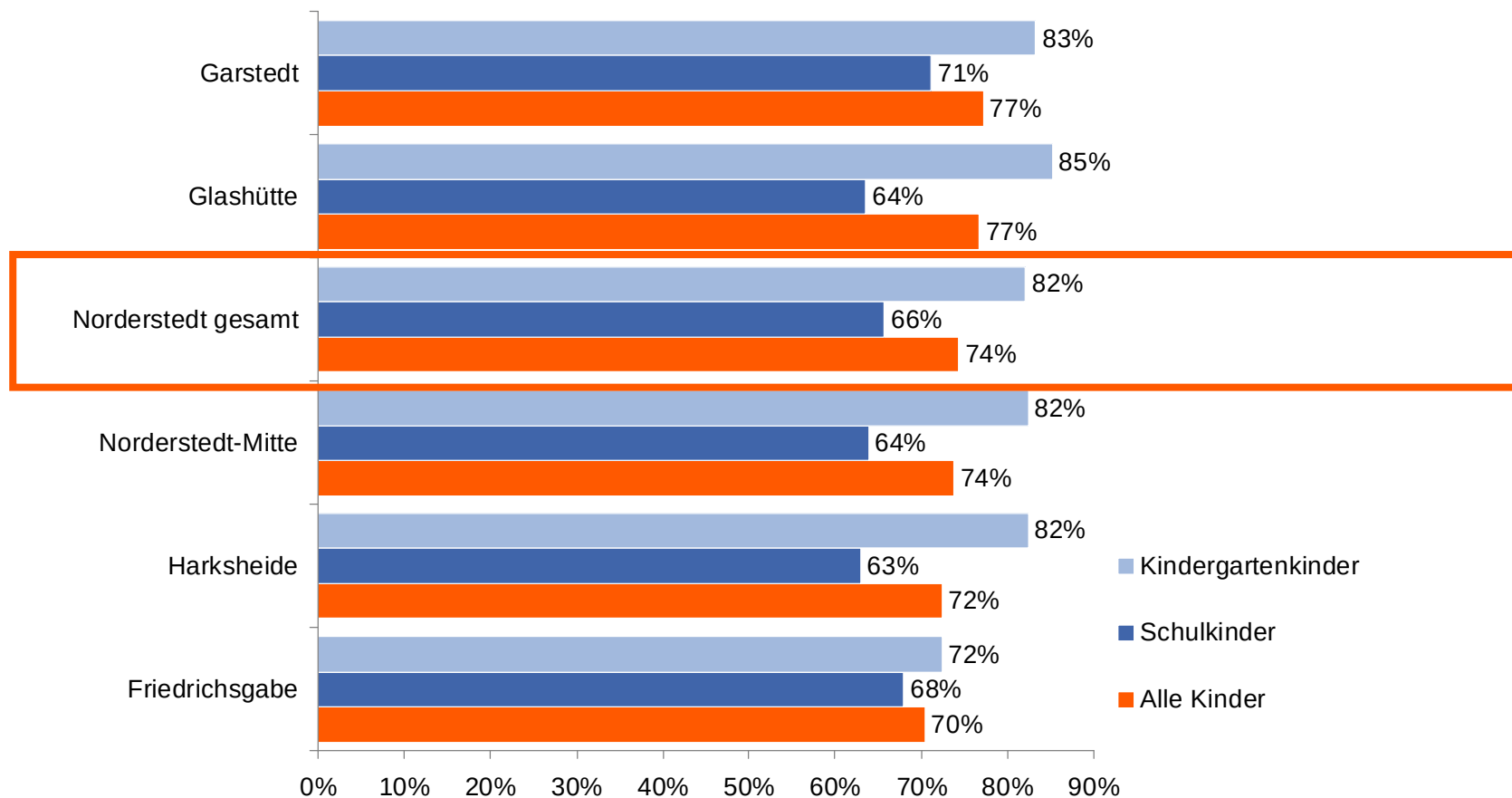
→ Die offene Ganztagschule ist das präferierte Modell der Eltern.





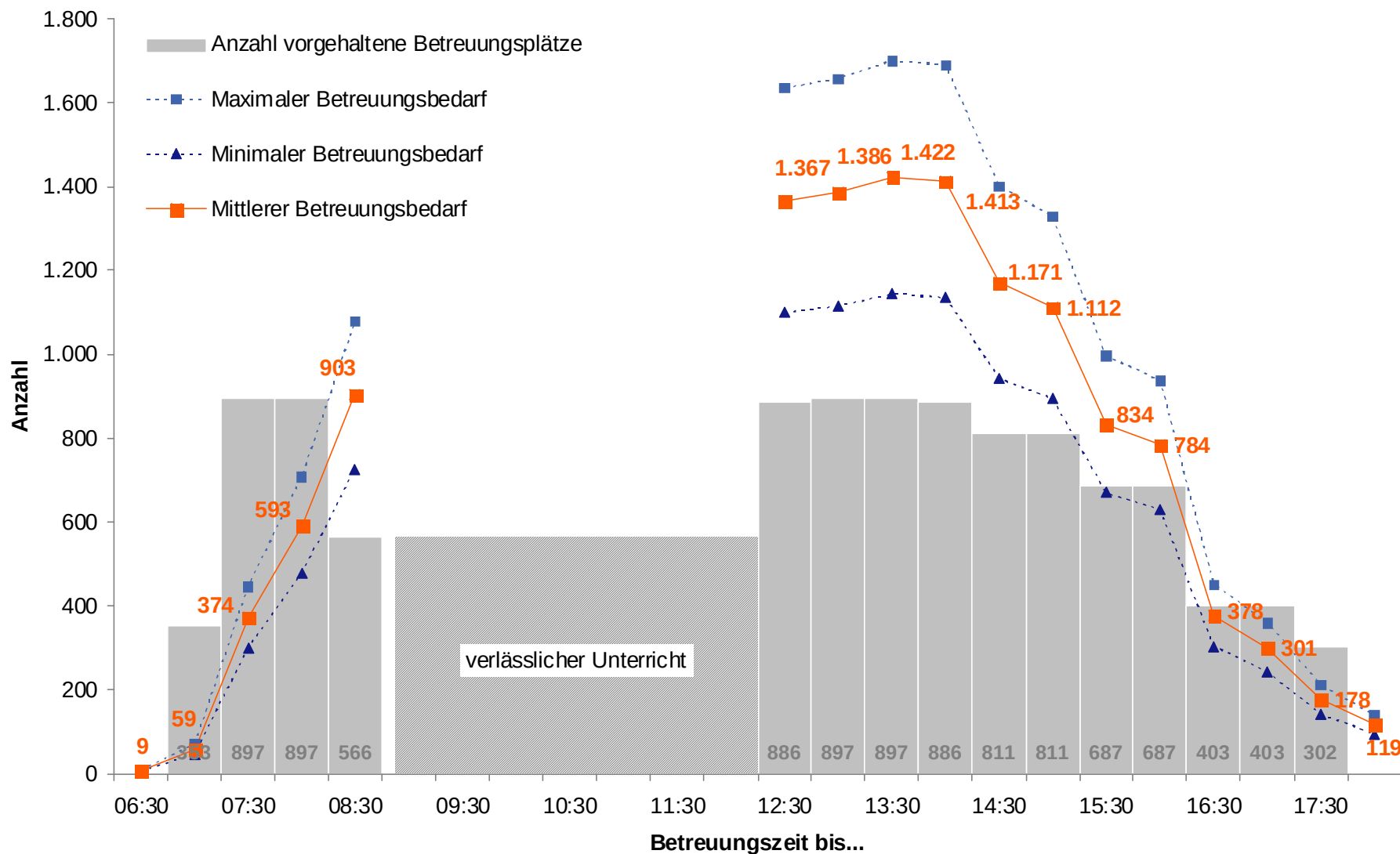
Betreuungsbedarf der Eltern (nach Alterstufen).

→ **66 Prozent** der Schulkinder haben einen Betreuungsbedarf.





Angebotslücke: Es fehlen 500 Betreuungsplätze!



→ Zielsetzungen.

- **Vorrangiges Ziel** ist die Gewährleistung einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- **Verbesserung der Chancengleichheit** für Kinder, Eltern und Schulen.
- **Die Offene Ganztagschule** soll als Angebot eingeführt werden.
- **Bewährte Strukturen, Angebote und Erfahrungen** sollen soweit möglich erhalten bzw. in neue Angebotsformen integriert werden.
- **Die Angebote im Rahmen der Schulkindbetreuung** (v. a. Mittagstisch, Hausaufgabenbetreuung/-hilfe sowie ergänzende Betreuungsangebote i. w. Sinne) sollen in einem ganzheitlichen pädagogischen Rahmen zusammengeführt sein.
- **Bedarfsgerechtigkeit** durch ein hohes Maß an zeitlicher Flexibilität.



Annahmen.

- ➔ **Die** bisher für alle Formen der Schulkindbetreuung bereitgestellten kommunalen Mittel bilden die finanzielle Ausgangsbasis.
- ➔ **Mit** der Überführung der Hortangebote in den Geltungsbereich von Schule entfallen die Fördermittel des Landes und des Kreises.
- ➔ **Die** inhaltliche Konzeption der OGS wird maßgeblich durch die jeweilige Schule (Schulleitung, Eltern, Kollegium) gestaltet. Hierzu bedarf es kommunaler Rahmenbedingungen.
- ➔ **Die** den OGS zur Steuerung zugewiesenen 2 LWS sind nicht ausreichend um diese Aufgabe sachgerecht zu bewältigen.
- ➔ **Der** Betreuungsbedarf (Art/Umfang) variiert zwischen der 1./2. und 3./4. Klassenstufe.
- ➔ **Die** Qualifikationsanforderungen an das Personal müssen bestehende Strukturen und den Arbeitsmarkt berücksichtigen.

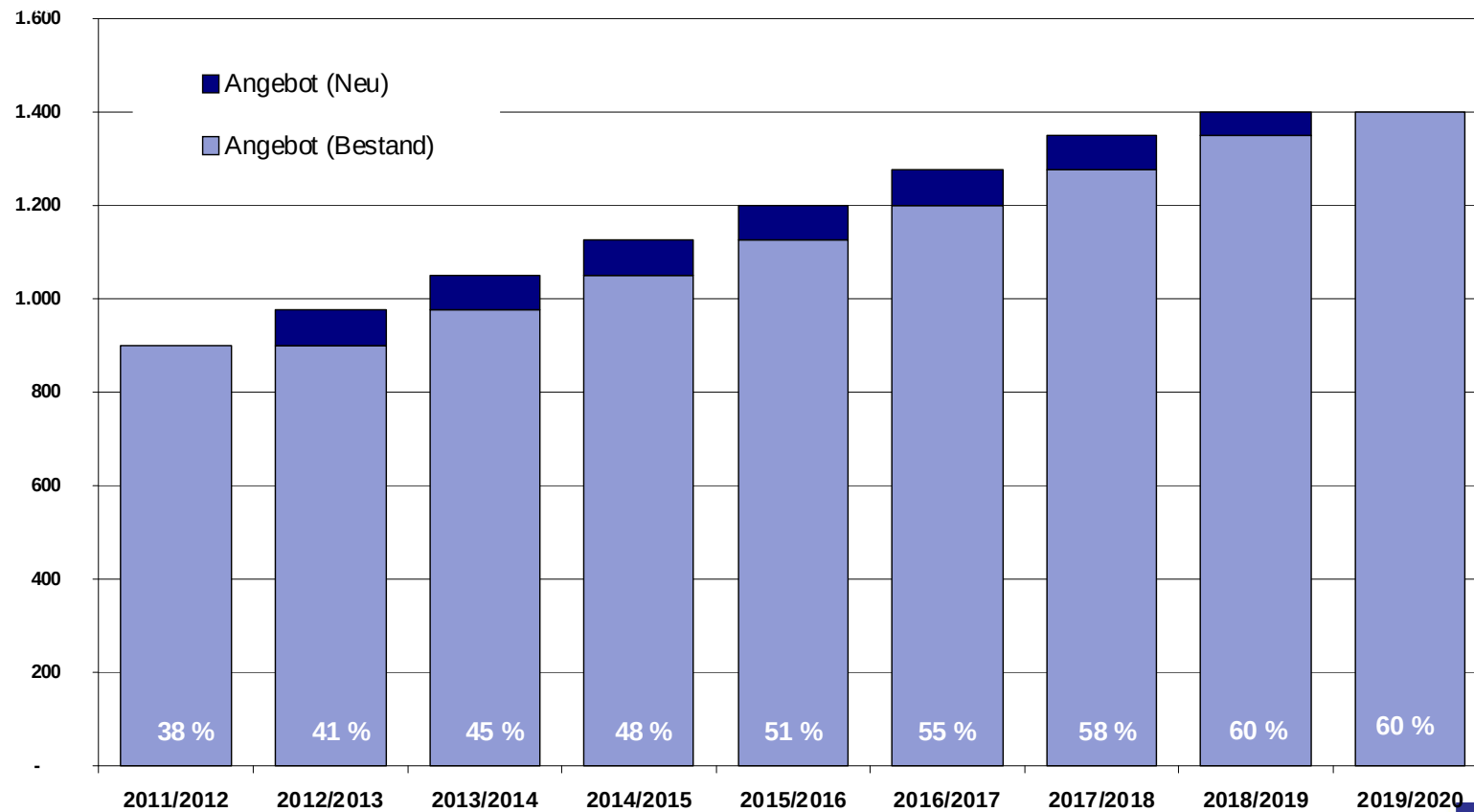


Empfehlungen (auf Basis einer Szenarioanalyse).

- **Die Stadt Norderstedt soll die verlässliche Offene Ganztagschule bis zum Schuljahr 2019/2020 flächendeckend einführen.**
- **In einem ersten Schritt soll in jedem Stadtteil mindestens eine OGS etabliert werden. In der Übergangsphase sollen bestehende Angebotsformen (soweit erforderlich) weitergeführt werden.**
- **Folgende Schulen: GS Friedrichsgabe, GS Niendorfer Str. GS Harksheide Nord, GS Glashütte, GS Heidberg**
- **Das Schulkindbetreuungsangebot soll auf 1.400 Plätze ausgebaut werden (beginnend spätestens mit dem SJ 2012/2013).**
- **Das Schulkindbetreuungsangebot soll auch eine Ferienbetreuung im Umfang von 6 Ferienwochen p. a. beinhalten.**

➔ Empfehlungen

➔ Ziel ist eine Versorgungsquote von 60 Prozent im Schuljahr 2019/2020:

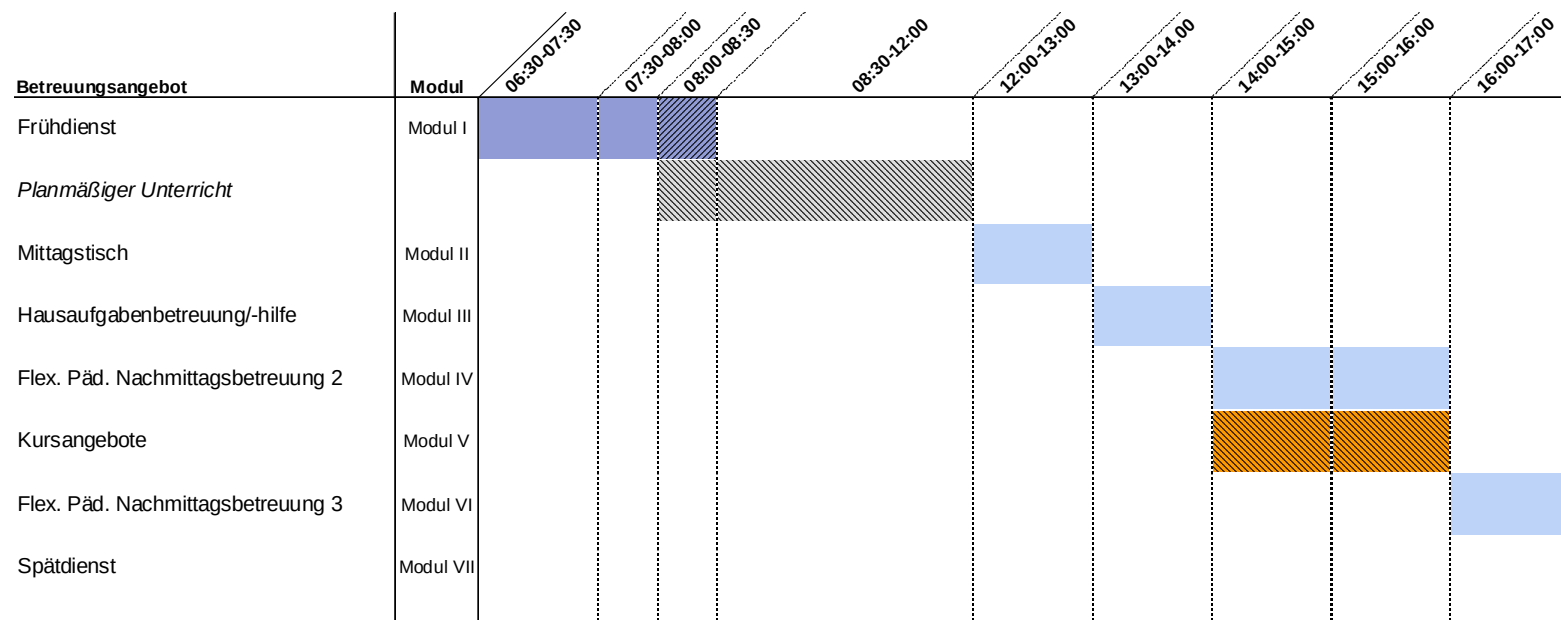




Empfehlung Angebotsstruktur.

→ Es wird eine durchgehende pädagogische Betreuung sichergestellt:

Klassenstufe 1 / 2:





Empfehlungen: Personalausstattung.

Nr.	Angebotsform	Gruppenstärke	Personal (in VZÄ)	Personal-schlüssel	Qualifikation
1	OGS:				
	Früh-/Spätdienst	Offen	1,0-2,0	1:25	Qual. Kraft
	Mittagsbetreuung	15 (18)	1,25	1:12	Qual. Kraft
	Hausaufgabenbetreuung	15 (18)	1,25	1:12	Qual. Kraft
	Flex. Päd. Nachmittagsb.	15 (18)	1,25	1:12	Qual. Kraft
	Ferienbetreuung	12	1,0	1:12	Qual. Kraft
2	Hortbetreuung	15 (20)	2,1	1:7	Fachkraft
3	Städt. Modulbetreuung	15	1,0	1:15	Fachkraft
4	Elternvereine	Keine Standards definiert			Qual. Kraft



Empfehlungen zur Entgeltstruktur.

Modul	Angebot	Entgelthöhe	Bemerkung
I	Frühdienst (6.30 – 8.30)	30 EUR / Mo.	
II	Mittagsbetreuung (12.-13.00)	25 EUR / Mo.	Nur päd. Betreuung (o. Verpflegung)
III	Hausaufgabenbetreuung (13.-14.00)	25 EUR / Mo.	
IV	Flex. Päd. NB 2 (14.-16.00)	50 EUR / Mo.	
V	Flex. Päd. NB 3 (16-17.00)	25 EUR / Mo.	
VI	Kursangebote		unentgeltlich
VII	Spätdienst (17.-18.00 Uhr)	20 EUR / Mo.	
VIII	Ferienbetreuung	40 EUR / Wo.	



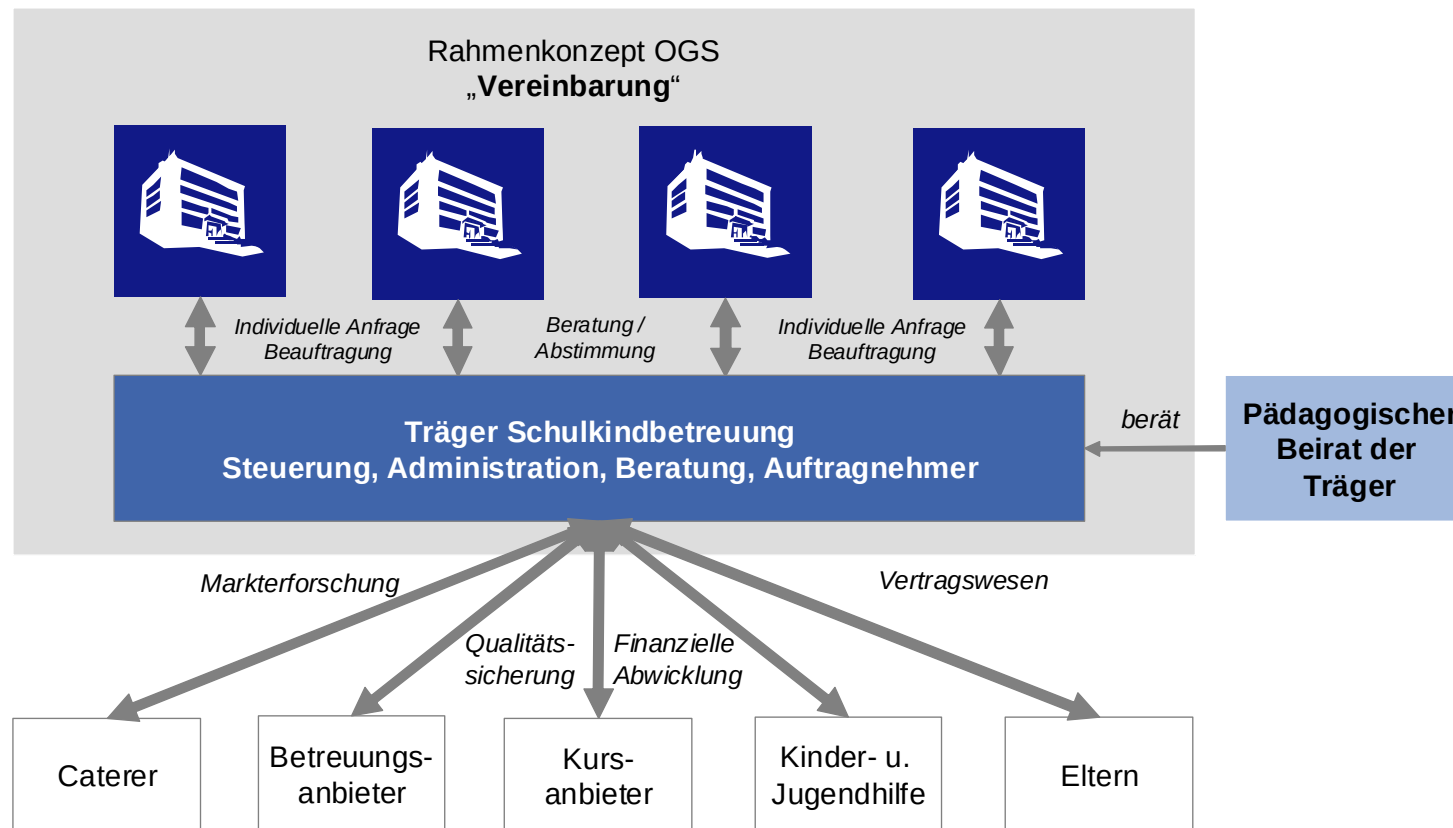
Wirtschaftlichkeitsbetrachtung Betriebskostenszenario

	Bisheriges Angebot	Szenario (OGS 100)
Anzahl Plätze	890	1.400
Ausgaben	Ca. 3.200 TEUR	Kalkuliert: 4.200 TEUR + 520 TEUR Ferienbetreuung
Zuschussbedarf d. Kommune	Ca. 2.200 TEUR	Kalkuliert Ca. 2.500 TEUR + 350 TEUR Ferienbetreuung
Zuschussbedarf / Platz	Ca. 2.200 EUR / Platz / Jahr	Ca. 1.800 EUR / Platz / Jahr * ohne 350 Euro / Platz /Ferienbetreuung

* Keine Investitionskosten berücksichtigt.

➔ Empfehlung: Organisation.

➔ Etablierung einer zentralen, operativen Organisation.





Ende.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Für Fragen und Anmerkungen stehen wir nun gerne
zur Verfügung.**